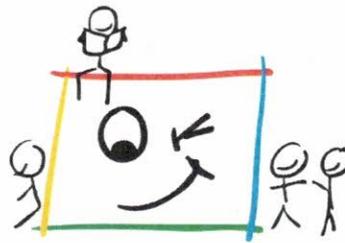


Abt-Bessel-Realschule Buchen



ABR
ABT-BESSEL-REALSCHULE

Abt-Bessel-Realschule · Dr.-Fritz-Schmitt-Ring 1 · 74722 Buchen

An die
Eltern und
Schülerinnen und Schüler
der Abt-Bessel-Realschule

D - 74722 Buchen
Dr.-Fritz-Schmitt-Ring 1

Tel.: 0 62 81 / 12 60
Fax: 0 62 81 / 20 43

sekretariat@realschule-buchen.de
www.realschule-buchen.de

03. April 2020

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und liebe Schüler,

gestern Abend gab Kultusministerin Susanne Eisenmann im SWR bekannt, dass die Schulen in Baden-Württemberg nach den Osterferien voraussichtlich nicht im Vollbetrieb öffnen. Es sei unrealistisch, dass sofort ein regulärer Schulbetrieb losgehen könne. Wie genau der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden kann, hänge davon ab, wie sich die Lage entwickelt und was die Gesundheitsbehörden empfehlen.

Fast drei Wochen dauert die Schulschließung nun an. Was uns allen mit Sicherheit sehr zu schaffen macht, ist die tägliche Einschränkung durch das Kontaktverbot. Hinzukommen Zukunftssorgen aller Art. Allerdings besteht nur durch diese einschneidenden Maßnahmen die Hoffnung, die Ausbreitung der Infektionen mit dem neuen Corona-Virus zu verlangsamen, um unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern.

Die ungewohnte Situation, dass schulische Aufgaben nun digital bereitgestellt werden, war mit großer Wahrscheinlichkeit technisch zumindest anfangs ein Problem. Aber auch das selbständige Einteilen der Arbeitspakete jeden Tag aufs Neue ist sicherlich nicht einfach.

Eigentlich beginnen jetzt die Osterferien – also die schulfreie Zeit. Trotz des seit drei Wochen ausgesetzten Unterrichts sollten die kommenden 14 Tage für andere Dinge als schulische Aufgaben genutzt werden.

Unsere Schülerinnen und Schüler - Ihre Kinder - haben genauso viel Sorge und Angst wie wir in dieser jetzigen Situation. Sie nehmen genauso wie wir alles was um sie herum vor sich geht wahr und sie spüren auch unsere Verunsicherung und ständige Anspannung. Sie haben so etwas noch nie erlebt. Sicherlich hat der Gedanke, fünf Wochen lang nicht zur Schule zu gehen, zunächst großartig geklungen, und sie hatten sich wahrscheinlich eine lustige Zeit wie in den Sommerferien vorgestellt. Dass sie stattdessen in der Regel zu Hause bleiben müssen und ihre Freunde aufgrund des Kontaktverbotes nicht treffen können,



hatten sie erst nach einigen Tagen realisiert. In dieser Tatsache steckt vermutlich viel Konfliktpotential.

Ich möchte an dieser Stelle gerne auf einen Brief des französischen Bildungsministeriums hinweisen, der momentan in einer deutschen Übersetzung auch über verschiedene Messenger-Dienste geteilt wird.

Ich hoffe, dass wir bald wieder annähernd zu einer Normalität zurückkehren können. Bis die Schule wieder anlaufen wird, sind wir alle in einem Boot und auch dann, wenn es wieder weitergeht. Was in den bis dahin vergangenen Wochen nicht erarbeitet werden konnte, werden wir Schritt für Schritt aufholen. Bitte haben sie Vertrauen in unsere Lehrkräfte – wir werden dafür sorgen, dass niemand den Anschluss verpasst!

Aus dem o.g. Brief des französischen Bildungsministeriums möchte ich gerne einen Satz mit auf den Weg geben:

„Am Ende wird die psychische Gesundheit unserer Kinder wichtiger sein als ihre akademischen Fähigkeiten. Und was sie in dieser Zeit fühlten, wird ihnen noch lange erhalten bleiben, nachdem die Erinnerung an das, was sie in diesen vier Wochen getan haben, längst verschwunden ist. Denken Sie jeden Tag daran.“

In unserer jetzigen Situation ist es das Wichtigste, gesund zu bleiben! Alles andere werden wir mit Solidarität und gegenseitiger Unterstützung gemeinsam meistern.

Bitte geben sie gut auf sich Acht! ... und bleiben Sie zu Hause.



M. Schwarz
Realschulrektorin

P.S.: Auf unserer Homepage www.realschule-buchen.de stellen wir immer zeitnah gesicherte Informationen ein. Dort finden Sie auch wertvolle Anregungen unserer Fachschaft Religion sowie des Schuldekanats Buchen-Mosbach.